

durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
●	●	●

Gesetzgebung, Administration, Bau und Betrieb	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
Der Bau der Dämme und das Einstauen der Seen folgte formal-rechtlichen Vorgaben.	10					x
Der Bau der Seen verlief reibungslos.	8				x	
Unterschiedliche Interessen wurden beim Bau berücksichtigt.	6			x		
Die Flächenübernahme durch den Freistaat Bayern verlief problemlos.	8				x	
Die gesetzlichen Vorgaben beim Betrieb werden eingehalten.	9				x	
Das durchgeführte Monitoring (Sicherheit, Qualitätssicherung) entspricht den gesetzlichen Vorgaben.	8			x		
Bei Kosten für den Betrieb und möglichen finanziellen Folgebelastungen ist klar geregelt, wer sie übernimmt.	6				x	
Gruppen/Unternehmen/Institutionen werden beim Betrieb in ihren Interessen beeinträchtigt bzw. werden dem Projekt untergeordnet.	7			x		
Unterschiedliche Interessen werden beim Betrieb berücksichtigt.	7				x	
Die Wasserüberleitung hat negative Auswirkungen auf bestehende Vereinbarungen, z.B. Wasserahmenrichtlinie, oder Natura 2000.	2			x		
Das Wassernutzungsrechte haben sich durch das Projekt im unmittelbaren Umfeld positiv entwickelt.	1			x		

durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
●	●	●

Umwelt	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
Während des Baus ist es zu nachteiligen Auswirkungen, z.B. auf Landschafts- oder Naturschutzgebiete gekommen, die bis heute relevant sind.	0				x	
Durch die Entwicklung des FSLs wurde die Vegetation, wie etwa Wiesengebiete, negativ beeinflusst.	0				x	
Während des Betriebs kommt es zu nachteiligen Auswirkungen auf Landschafts- oder Naturschutzgebiete.	0				x	
Die ursprüngliche Flora und Fauna in der Region des FSLs wurde durch die Konstruktion der Seen negativ beeinträchtigt.	1			x		
Die Bevölkering wird durch die Existenz der Brut- und Futterareale von (Wasser)Vögeln belastet.	1		x			
Die Vogelinsel im Altmühlsee ist ein sehr positiver Aspekt des Seenlandes.	5			x		
Das Fließverhalten der Altmühl wurde und wird durch das FSL negativ beeinflusst.	-			x		
Durch Nährstoffeinträge ist eine Verschlechterung der Wasserqualität zu befürchten.	6					x
Die Wasserqualität verschlechtert sich durch die Bauweise der Seen.	2				x	
Die Landwirtschaft ist unschädlich an der Verschlechterung der Wasserqualität der Seen beteiligt.	7				x	
Die Kläranlagen im Oberlauf der Altmühl und in der Region sind unschädlich an der Verschlechterung der Wasserqualität der Seen beteiligt.	-			x		
Blaualgen stellen ein großes Problem für die Seen dar.	10					x
Invasive Arten wie bspw. Dreikantmuscheln stellen ein großes Problem für die Biodiversität dar.	9					x
Weißfische sind ein großes Problem für die Biodiversität in den Seen des FSLs.	9			x		
Wildgänse sind ein großes Problem im FSL.	10					x
Durch die Seen gibt es merklich mehr Stechmücken in der Region.	0			x		

durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
●	●	●

Wirtschaft	Bewertung	sehr unwichtig	unwichtig	durchschnittlich	wichtig	sehr wichtig
Die Entwicklung des FSLs hat positive Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung der Region gehabt.	8				x	
Die Entwicklung des FSLs hat positive Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung der Region.	6				x	
Die Entwicklung des FSLs wird positive Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung der Region haben.	3				x	
Es sind Maßnahmen notwendig, um die Wirtschaftsleistung der Region nicht zu gefährden (bspw. Tourismus).	9				x	
Es werden angemessene Anstrengungen unternommen, um neue touristische Potenziale zu nutzen.	3					x
Das Image als Tourismusregion wird durch die Seen weiter ausgebaut.	6			x		
Die Wasserüberleitung hat sich im Rhein-Main Gebiet als sehr positiv herausgestellt (Rezat, Roth, Rednitz, Main, Rhein).	8					x
Die laufenden Kosten der Maßnahme bleiben in einem vertretbaren Rahmen.	5				x	
Der Kosten des Betriebs der Überleitung sind für den entstehenden Nutzen vertretbar.	6				x	
Die Kosten für den Betrieb der Infrastruktur rechtfertigen sich auch durch die Einnahmen aus der Tourismuswirtschaft.	7			x		
Die landwirtschaftliche Nutzung der angrenzenden Flächen wird erschwert.	1			x		
Mögliche Kosten durch Schäden an anliegender Infrastruktur (z.B. Kanalisation, Radwege, Straßen, Strandbereiche) sind ausreichend berücksichtigt.	4					x

[illegible]

SOZIALES	ÖKONOMIE	UMWELT
1	1	1

ERGEBNIS	Gesetzgebung, Administration, Bau und Betrieb	0,75
	Umwelt	0,40
	Wirtschaft	0,52
	Risiko	0,68
	Technische Aspekte	0,84
	Nutzen / Auswirkungen der Anlage	0,81
	Management	0,64
	Gesellschaftliche Interessen	0,77
	Infrastruktur und Verkehr	0,68

SOZIALES	0,67
ÖKONOMIE	0,67
UMWELT	0,62
GESAMT	0,65

